

Einladung

zur 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
Montag, 26. März 2012, 15.00 Uhr, Rathaus, Hodlersaal

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. EINWOHNERINNEN- und EINWOHNER-FRAGESTUNDE
3. Genehmigung des Protokolls
 - 3.1. - der Sitzung am 23.01.2012
 - 3.2. - der Sondersitzung am 08.02.2012
4. Bericht aus der Kommission Kinder- und Jugendhilfeplanung vom 02.03.2012
5. Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung des Angebots an U3 - Betreuungsplätzen durch die Einbeziehung der städtischen Betriebskitas und der Kitas von Betrieben mit städtischer Beteiligung (Drucks. Nr. 0455/2012)
6. Aufstockung der Betreuungszeit in der Kindertagesstätte Heilig Geist (Drucks. Nr. 0396/2012)
7. Aufstockung der Betreuungszeit in dem Ev.-luth. Familienzentrum der Leibnizkindertagesstätte (Drucks. Nr. 0618/2012)
8. Anerkennung und Förderung einer Krippengruppe des Vereins "Ich + Du" e.V. (Drucks. Nr. 0622/2012)
9. Aufstockung der Betreuungszeit in der Kita Sylter Weg (Drucks. Nr. 0625/2012)

10. Bericht des Dezernenten

Weil
Oberbürgermeister

Protokoll über die 4. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
26.03.2012, 15:00 Uhr, im Hodlersaal des Rathauses, Trammplatz

Ende: 15:35 Uhr

A	<u>Stimmberechtigte Mitglieder</u>		
	Ratsherr Hofmann als Vorsitzender	-	SPD-Fraktion
	(Ratsfrau Arikoglu)	-	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Ratsfrau Barnert	-	SPD-Fraktion
	Ratsherr Bindert	-	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Herr Bode	-	Vertreter des Diakonischen Werks
	(Frau Böhme)	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	(Frau Breitenbach)	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	(Ratsherr Breves)	-	SPD-Fraktion
	(Ratsfrau de Buhr)	-	SPD-Fraktion
	Herr Duckstein	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	Ratsfrau Fischer	-	SPD-Fraktion
	(Beigeordneter Förste)	-	DIE LINKE.
	(Frau Heusler)	-	Caritasverband Hannover e. V.
	Ratsfrau Hindersmann	-	SPD-Fraktion
	(Herr Hohfeld)	-	Paritätischer Wohlfahrtsverband Hannover
	(Ratsfrau Jeschke)	-	CDU-Fraktion
	Frau Karch	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	(Ratsfrau Klebe-Politze)	-	SPD-Fraktion
	Ratsherr Klapproth	-	CDU-Fraktion
	(Beigeordneter Klie)	-	SPD-Fraktion
	(Ratsherr Lorenz)	-	CDU-Fraktion
	Ratsfrau Nolte-Vogt	-	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Frau Pietsch	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	Ratsherr Pohl	-	CDU-Fraktion
	Ratsfrau Pollok-Jabbi	-	DIE LINKE.
	(Herr Riechel)	-	DRK Region Hannover e. V.
	Herr Teuber	-	Arbeiterwohlfahrt, Region Hannover e. V.
	(Ratsfrau Wagemann)	-	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Herr Werkmeister	-	DRK Region Hannover e. V.
	(Frau Wermke)	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
B	<u>Grundmandat</u>		
	Ratsherr Böning	-	Die Hannoveraner
	Ratsfrau Bruns	-	FDP-Fraktion
	(Ratsherr Dr. Junghänel)	-	Piratenpartei
C	<u>Beratende Mitglieder</u>		
	Frau Broßat-Warschun	-	Leiterin des Fachbereichs Jugend und Familie
	(Frau Bloch)	-	Vertreterin der katholischen Kirche
	(Frau David)	-	Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Mädchen (Violetta)

	(Herr Dencker)	-	Vormundschaftsrichter
	(Frau Hartleben-Baildon)	-	Sozialarbeiterin
	(Herr Honisch)	-	Stadtjugendpfleger
	(Herr Jantz)	-	Beratungsstelle mannigfaltig
	(Frau Kumkar)	-	Lehrerin
	(Herr Mastbaum)	-	Vertreter der Jüdischen Gemeinde
	(Frau Nofz)	-	Vertreterin der Vertreterversammlung der Eltern und Mitarbeiter hann. Kindertagesstätten und Kinderläden
	(Herr Pappert)	-	Vertreter der ev. Kirche
	Frau Schnieder	-	Vertreterin der Kinderladeninitiative Hannover e. V.
	Herr Steinecke	-	Vertreter der Freien Humanisten
D	<u>Presse</u>		
	Frau Hilbig	-	Hannoversche Allgemeine Zeitung
	Herr Krasselt	-	Neue Presse
E	<u>Verwaltung</u>		
	Frau Fritz	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich zentrale Fachbereichsangelegenheiten
	Frau Kalmus	-	Büro Oberbürgermeister, Presseinformation und Öffentlichkeitsarbeit
	Frau Klinschpahn-Beil	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kindertagesstätten und Heimverbund
	Herr Klose	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kommunalen Sozialdienst
	Frau Kuhlmei	-	Fachbereich Jugend und Familie, Familienmanagerin
	Herr Rauhaus	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kindertagesstätten und Heimverbund
	Herr Rohde	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit
	Frau Teschner	-	Dez. III
	Herr Walter	-	Jugend- und Sozialdezernent

Herr Krömer für die Niederschrift
Frau Prinz für die Niederschrift

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
3. Genehmigung des Protokolls
 - 3.1. - der Sitzung am 23.01.2012
 - 3.2. - der Sondersitzung am 08.02.2012

4. Bericht aus der Kommission Kinder- und Jugendhilfeplanung vom 02.03.2012
5. Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung des Angebots an U3-Beteuungsplätzen durch die Einbeziehung der städtischen Betriebskitas und der Kitas von Betrieben mit städtischer Beteiligung (Drucks. Nr. 0455/2012)
6. Aufstockung der Betreuungszeit in der Kindertagesstätte Heilig Geist (Drucks. Nr. 0396/2012)
7. Aufstockung der Betreuungszeit in dem Ev.-luth. Familienzentrum der Leibnizkindertagesstätte (Drucks. Nr. 0618/2012)
8. Anerkennung und Förderung einer Krippengruppe des Vereins "Ich + Du" e.V. (Drucks. Nr. 0622/2012)
9. Aufstockung der Betreuungszeit in der Kita Sylter Weg (Drucks. Nr. 0625/2012)
10. Bericht des Dezernenten

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Hofmann eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Der Jugendhilfeausschuss genehmigte daraufhin einstimmig die Tagesordnung in der von Ratsherrn Hofmann vorgetragenen Fassung.

Tagesordnungspunkt 2

EINWOHNERINNEN- und EINWOHNER-FRAGESTUNDE

- keine Fragen -

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung des Protokolls

Tagesordnungspunkt 3.1

- der Sitzung am 23.01.2012

Der Jugendhilfeausschuss genehmigte einstimmig das Protokoll über seine 3. Öffentliche Sitzung am 23.01.2012.

Tagesordnungspunkt 3.2

- der Sondersitzung am 08.02.2012

Der Jugendhilfeausschuss genehmigte einstimmig das Protokoll über seine Sondersitzung am 08.02.2012.

Tagesordnungspunkt 4

Bericht aus der Kommission Kinder- und Jugendhilfeplanung vom 02.03.2012

Ratsherr Pohl gab einen Bericht über den Sitzungsverlauf.

Tagesordnungspunkt 5

Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung des Angebots an U3 - Betreuungsplätzen durch die Einbeziehung der städtischen Betriebskitas und der Kitas von Betrieben mit städtischer Beteiligung

Nachdem **Ratsherr Pohl** den Antrag seiner Fraktion begründet hatte, meinte **Ratsfrau Hindersmann**, dass die SPD-Fraktion den Antrag ablehnen werde, weil die Familienmanagerin bereits entsprechend tätig sei.

Nachdem **Ratsfrau Bruns** den Antrag begrüßt hatte, machte **Herr Walter** deutlich, dass die Entscheidung, ob eine Betriebskindertagesstätte eingerichtet werde, bei den Gremien der entsprechenden Unternehmen liege. Der Rat der Landeshauptstadt Hannover könne nur Empfehlungen geben.

Anschließend stellte **Frau Klinschpahn-Beil** den Sachstand bei den Betriebskindertagesstätten dar.

Der Jugendhilfeausschuss gab mit 4 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen die Empfehlung, den Antrag gemäß dem Text der Drucksache Nr. 0455/2012 abzulehnen.

In den Verwaltungsausschuss!
(Drucksache Nr. 0455/2012)

Tagesordnungspunkt 6

Aufstockung der Betreuungszeit in der Kindertagesstätte Heilig Geist

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige Beschlussempfehlung, in der verbandseigenen Kindertagesstätte Heilig Geist, Böckerstr. 27 in Trägerschaft des Gesamtverbandes katholischer Kirchengemeinden, zum 01.08.2012 eine Kindergartengruppe (22 Plätze), halbtags ohne Essen auf eine Ganztagsbetreuung auszuweiten und laufende Zuwendungen auf Basis des Finanzierungsvertrages für katholische Kindertagesstätten in Hannover zu gewähren.

In den Verwaltungsausschuss!
(Drucksache Nr. 0396/2012)

Tagesordnungspunkt 7

Aufstockung der Betreuungszeit in dem Ev.-luth. Familienzentrum der Leibnizkindertagesstätte

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige Beschlussempfehlung, in der o.g. Kindertagesstätte, Wagenerstraße 17, in Trägerschaft des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover zum 01.08.2012 eine Kindergartengruppe (25 Plätze), halbtags mit Essen auf eine 3/4 -Betreuung auszuweiten und laufende Zuwendungen auf Basis der geltenden Fördergrundsätze über den Ersatz der Betriebskosten (BKE) zu gewähren.

In den Verwaltungsausschuss!
(Drucksache Nr. 0618/2012)

Tagesordnungspunkt 8

Anerkennung und Förderung einer Krippengruppe des Vereins "Ich + Du" e.V.

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige Beschlussempfehlung, den Verein "Ich + Du" als Träger einer Kindertagesstätte mit einer Krippengruppe - 15 Plätze für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahre mit einer Betreuungszeit von 08:00 - 16:00 Uhr in Hannover Vahrenwald, Auf dem Dorn 26, anzuerkennen und ab Erteilung der Betriebserlaubnis, frühestens ab dem 01.08.2012, die laufende Förderung für das vorgenannte Angebot entsprechend der Richtlinien über die Fördervoraussetzungen und Förderbeträge für Kindertagesstätten von gemeinnützig

anerkannten Vereinen zu gewähren.

In den Verwaltungsausschuss!
(Drucksache Nr. 0622/2012)

Tagesordnungspunkt 9

Aufstockung der Betreuungszeit in der Kita Sylter Weg

Herr Teuber nahm an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige Beschlussempfehlung, in der o.g. Kindertagesstätte Sylter Weg 20 in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. zum 01.08.2012 eine Kindergartengruppe (20 Plätze) mit einer 3/4-Betreuung in ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot umzuwandeln.

In den Verwaltungsausschuss!
(Drucksache Nr. 0625/2012)

Tagesordnungspunkt 10

Bericht des Dezernenten

Zunächst sprach **Herr Walter** den Sitzungstermin am 14.05.2012 an, weil es hier Überschneidungen mit dem Sportausschuss gebe. Hier wurde festgelegt, die Sitzung des Jugendhilfeausschusses bereits um 14 Uhr beginnen zu lassen.

Anschließend berichtete **Herr Walter** über den Parkhaus-Jam am 10.03.2012. Da diese Veranstaltung friedlich und unfallfrei verlaufen sei, gebe es durchaus Chancen, dies zu wiederholen. Derartige Veranstaltungen hätten den Nebeneffekt, illegale Nutzungen zu verhindern.

Zum Antrag, die Begrüßungsbesuche stadtweit auszudehnen, erklärte **Herr Walter**, dass mittlerweile entsprechende Landesmittel beantragt worden seien. Nach dem gegenwärtigen Zeitplan sei vorstellbar, dass die flächendeckenden Begrüßungsbesuche im Juni oder Juli 2012 beginnen könnten.

Frau Broßat-Warschun berichtete schließlich, dass die Landeshauptstadt Hannover und die Region Hannover am 22.03.2012 eine Rahmenkonzeption "Standards im Kinderschutz" vereinbart hätten. Die bisher modellhafte Zusammenarbeit mit dem Koordinierungszentrum Kinderschutz sei zu einer Regeleinrichtung geworden.

Daraufhin bedankte sich **Ratsherr Hofmann** bei den Anwesenden und schloss die Sitzung.

(Walter)
Stadtrat

Für die Niederschrift:
Krömer

CDU-Fraktion (Antrag Nr. 0455/2012)

Eingereicht am 17.02.2012 um 12:00 Uhr.

Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaften, Verwaltungsausschuss

Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung des Angebots an U3-Beteuungsplätzen durch die Einbeziehung der städtischen Betriebskitas und der Kitas von Betrieben mit städtischer Beteiligung

Antrag zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert die Stadtverwaltung auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Betreuung der unter Dreijährigen (U3) verstärkt auch durch die Einbeziehung der Kapazitäten der städtischen Betriebskindertagesstätte sowie der Kitas von Betrieben mit städtischer Beteiligung sichergestellt wird. Die Stadtverwaltung soll verstärkt darauf hinwirken, dass die bestehenden Angebote der genannten Einrichtungen dem tatsächlichen Bedarf angepasst werden und weitere Betriebskindertagesstätten eingerichtet werden.

Begründung:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat sich zum Ziel gesetzt, 1.800 Plätze für die Betreuung der unter Dreijährigen (U3), neu zu schaffen, um den Rechtsanspruch auf einen solchen Betreuungsplatz ab 2013 erfüllen zu können. Mit dieser Zahl wurde der eigentliche Verwaltungsvorschlag um 300 Plätze erweitert. Anscheinend gibt es aber kaum mehr geeignete Immobilien, die als Kitas genutzt werden können, auf dem freien Grundstücksmarkt, so dass die Umsetzung des Ratsauftrages gefährdet zu sein scheint. Vor diesem Hintergrund halten wir es für dringend erforderlich, dass die Kapazitäten der Kitas, die von Betrieben mit städtischer Beteiligung betrieben werden sowie die städtische Betriebskitas, für die Einrichtung weiterer Plätze bzw. die Realisierung der Vorgabe verstärkt miteinbezogen werden. Daher sind die Kapazitäten der bestehenden Betriebskitas soweit möglich zu erweitern und die Einrichtung neuer Betriebskitas verstärkt von den Beteiligungsunternehmen einzufordern.

Jens Seidel
Vorsitzender

Hannover / 27.02.2012

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0396/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Aufstockung der Betreuungszeit in der Kindertagesstätte Heilig Geist

Antrag,

zu beschließen,

- in der verbandseigenen Kindertagesstätte Heilig Geist, Böckerstr. 27 in Trägerschaft des Gesamtverbandes katholischer Kirchengemeinden, zum 01.08.2012 eine Kindergartengruppe (22 Plätze), halbtags ohne Essen auf eine Ganztagsbetreuung auszuweiten

und

- laufende Zuwendungen auf Basis des Finanzierungsvertrages für katholische Kindertagesstätten in Hannover zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung		
Einzahlungen		Auszahlungen	
		Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 laufende Zuwendungen VBE; 51410140

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen		
	Transferaufwendungen		35.953,00
	Saldo ordentliches Ergebnis		-35.953,00

Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger. Hierbei werden von den Betriebskostenausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus Elternbeiträgen und Landesfördermitteln abgezogen, so dass es sich um einen Nettobetrag handelt.

Begründung des Antrages

In der genannten Einrichtung wird das Halbtagsangebot immer weniger nachgefragt. Die Inanspruchnahme einer Halbtagsbetreuung wird lediglich als Einstieg in eine Kinderbetreuung gesehen. Sobald sich die Möglichkeit ergibt, wird von den Eltern der Wunsch nach einer längeren Betreuung angefragt und wahrgenommen. Die Halbtagsgruppen unterliegen daher einer verstärkten Fluktuation.

Die bestehenden Betreuungszeiten in den Halbtagsgruppen reichen vielen Eltern nicht mehr aus. Besonders berufstätige Elternteile, die einer Halbtagsbetriebligkeit nachgehen, benötigen meist längere Betreuungszeiten.

Der Träger hat auch aus diesem Grund eine Ausweitung der angebotenen Betreuungszeit für die betreffende Gruppe beantragt.

Durch die Umsetzung der Maßnahme wird Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und einem bedarfsgerechten Angebot nachgekommen.

Die Mehrkosten für die Ausweitung des Betreuungsangebotes stehen unter dem Produkt 36501 "Kindertagesbetreuung" zur Verfügung.

Die entsprechende Betriebserlaubnis wird vom Träger beantragt.

51.41
Hannover / 14.02.2012

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Mitte
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0618/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Aufstockung der Betreuungszeit in dem Ev.-luth. Familienzentrum der Leibnizkindertagesstätte

Antrag,

zu beschließen,

- in der o.g. Kindertagesstätte, Wagenerstraße 17 in Trägerschaft des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover, zum 01.08.2012 eine Kindergartengruppe (25 Plätze), Halbtags mit Essen auf eine 3/4 -Betreuung auszuweiten
und
- laufende Zuwendungen auf Basis der geltenden Fördergrundsätze über den Ersatz der Betriebskosten (BKE) zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Angebote im Kindertagesstättenbereich richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achtet die Leitung der Einrichtung auf eine ausgewogene Belegung der Gruppe. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung		
Einzahlungen		Auszahlungen	
		Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 laufende Zuwendung BKE, 51410100

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen		
	Transferaufwendungen		11.800,00
	Saldo ordentliches Ergebnis		-11.800,00

Begründung des Antrages

In der genannten Einrichtung wird das Halbtagsangebot immer weniger nachgefragt. Die Inanspruchnahme einer Halbtagsbetreuung wird oftmals als Einstieg in eine Kinderbetreuung gesehen. Sobald sich die Möglichkeit ergibt, wird von Eltern der Wunsch nach einer längeren Betreuung angefragt und wahrgenommen. Die Halbtagsgruppen unterliegen daher einer verstärkten Fluktuation.

Die bestehende Betreuungszeit in der Halbtagsgruppe reicht vielen Eltern nicht mehr aus. Besonders berufstätige Elternteile, die einer Halbtagsbetriebligkeit nachgehen, benötigen meist längere Betreuungszeiten.

Der Träger hat aus diesem Grund eine Ausweitung der angebotenen Betreuungszeit für die betreffende Gruppe beantragt.

Durch die Umsetzung der Maßnahme wird einem bedarfsgerechten Angebot nachgekommen und Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert. Die Mehrkosten für die Ausweitung des Betreuungsangebotes stehen unter dem Produkt 36501 " Kindertagesbetreuung" zur Verfügung.

Die entsprechende Betriebserlaubnis wird vom Träger beantragt.

51.41
Hannover / 05.03.2012

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0622/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Anerkennung und Förderung einer Krippengruppe des Vereins "Ich + Du" e.V.

Antrag,

zu beschließen,

- den Verein "Ich + Du" als Träger einer Kindertagesstätte mit einer Krippengruppe - 15 Plätze für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahre mit einer Betreuungszeit von 08:00 - 16:00 Uhr - in Hannover Vahrenwald, Auf dem Dorn 26, anzuerkennen und
- ab Erteilung der Betriebserlaubnis, frühestens ab dem 01.08.2012, die laufende Förderung für das vorgenannte Angebot entsprechend der Richtlinien über die Fördervoraussetzungen und Förderbeträge für Kindertagesstätten von gemeinnützig anerkannten Vereinen zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Angebot der Kindertagesstätte richtet sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achtet die Leitung der Einrichtung auf eine ausgewogene Belegung der Gruppe. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 1.36501.001.2

**Ausgaben über 1000 € sonstige Maßnahmen
Kinderbetreuung**

Einzahlungen

Auszahlungen

Zuwendungen für
Investitionstätigkeit 5.000,00

Saldo Investitionstätigkeit -5.000,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 laufende Zuwendung, 5141070

Ordentliche Erträge

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen 117.520,00

Saldo ordentliches Ergebnis -117.520,00

Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Zuwendung an den Träger. Hierbei werden von den Betriebskostenausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus den Elternbeiträgen und Landesfördermitteln abgezogen, so dass es sich um einen Nettobetrag handelt.

Begründung des Antrages

Im Rahmen der Schaffung von insgesamt 1800 Krippenplätzen bis zum 01.08.2013, gehören - neben geplanten Neubauprojekten - neu gegründete Vereine und Initiativen zum Gesamtkonzept der Umsetzung von zusätzlichen Platzkapazitäten für diese Altersgruppe.

Der Verein "Ich + Du" e.V. hat im Stadtbezirk Vahrenwald/List, in dem die Nachfrage an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren groß ist, Räumlichkeiten vom Spar- und Bauverein - Auf dem Dorn 26 - für eine Krippengruppe mit 15 Plätzen gefunden. In Eigeninitiative und mit Unterstützung des Vermieters werden die entsprechenden Räumlichkeiten umgebaut. Direkt angrenzend steht eine Außenspielfläche zur Verfügung, die ebenso für die Bedürfnisse der Altersgruppe hergerichtet wird.

Der Landeshauptstadt Hannover entstehen, außer einem einmaligen Zuschuss für Einrichtungsmittel für die Krippengruppe in Höhe von 5.000,00 €, keine Investitionskosten. Die Aufwendungen für die laufenden Betriebskosten in Höhe von ca. 117.520,00 € stehen unter dem Produkt 36501 "Kindertagesbetreuung" zur Verfügung.

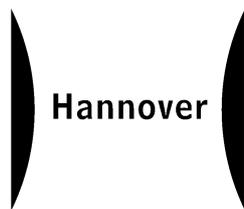
Die Planungen sind mit dem Nieders. Kultusministerium abgestimmt und eine entsprechende Betriebserlaubnis wurde in Aussicht gestellt.

Das geplante Platzangebot trägt zum Ausbau bedarfsgerechter Kinderbetreuungsangebote bei und erleichtert Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Träger wird sich in der Kommission Kinder- und Jugendhilfeplanung vorstellen und beabsichtigt den Betrieb zum 01.08.2012 aufzunehmen.

51.41
Hannover / 05.03.2012

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0625/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Aufstockung der Betreuungszeit in der Kita Sylter Weg

Antrag,
zu beschließen,

in der o.g. Kindertagesstätte Sylter Weg 20, in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. zum 01.08.2012 eine Kindergartengruppe (20 Plätze) mit einer 3/4-Betreuung, in ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot umzuwandeln.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Angebote im Kindertagesstättenbereich richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achtet die Leitung der Einrichtung auf eine ausgewogene Belegung der Gruppe. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Die Aufstockung der Betreuungszeit erfolgt kostenneutral.

Begründung des Antrages

In der Kita Sylter Weg werden insgesamt 113 Kinder vom Krippen- bis zum Hortalter in 6 Gruppen betreut.

Um ein bedarfsgerechtes Platzangebot für den Stadtbezirk bzw. in der Kindertagesstätte vorhalten können, stellte der Träger den Antrag, 10 Halbtagskindergartenplätze, die seit geraumer Zeit nicht mehr nachgefragt werden aufzugeben, um dafür eine Kindergartengruppe mit 20 Plätzen von einer 3/4-Betreuung in ein Ganztagsangebot umzuwandeln.

Dieses Vorhaben kann kostenneutral umgesetzt werden.

Die Umstrukturierung berücksichtigt in erster Linie ein bedarfsgerechtes Angebot im Kindergartenbereich. Darüberhinaus führt die Reduzierung der Gesamtplatzzahl der Kita zu einer entspannteren Situation innerhalb der Einrichtung.

Entsprechend der vorgenannten Umstrukturierung wird vom Träger eine geänderte Betriebserlaubnis bei Nieders. Kultusministerium beantragt.

51.41

Hannover / 05.03.2012